



Gemeinde
St. Veit in Deferegggen
Bezirk Lienz - Tirol

Gsaritzen 28, 9962 St. Veit i. Def.
T: +43(0)4879 312, F: +43(0)4879 312 8
E-Mail: gemeinde@st-veit-def.at
Internet: www.defereggental.eu
DVR: 569160, UID: ATU59545905

Datum: 22.09.2016

AZ: 004-1/2016

Gemeinderatsitzung am 21.09.2016

NIEDERSCHRIFT

über den Verlauf der Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 21.09.2016 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Weitere Vorgangsweise Sanierung Reimmichlstraße etc., Beratung – Beschlussfassung
3. Thermalbohrungsgesellschaft, Aufstockung durch die Def. Gemeinden, Beschlussfassung
4. Ansuchen um Baukostenzuschuss, Monitzer Thomas, Gritzen 30, Beschlussfassung
5. Bericht des Substanzverwalters und allfällige Beschlussfassung
6. Jungbürgerfeier 2016
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges

zusätzlich aufgenommen:

8. Deferegggen Mobil über Verkehrsverbund Tirol

Anwesend: Bgm. Monitzer Vitus, Vorsitzender
GV Alois Planer, GR Gernot Gasser, GR Daniel Höfer;
GV Andreas Stemberger, GR Bernhard Stemberger;
Bgm-Stv. Werner Großlercher, GR Andreas Veiter, GR Edwin Tegischer,
GR Thomas Veiter

Abwesend: GRin Sonja Paßler, entschuldigt (kein Ersatz)

Schriftführer: Josef Mellitzer, Kassier

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Beratungs- und Sitzungsverlauf

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ing. Scherer Christoph von der Agrar Lienz, zu Pkt. 2, kommt nicht; die Sanierungen sind bekannt!

TOP 2: Weitere Vorgangsweise Sanierung Reimmichlstraße etc., Beratung – Beschlussfassung

Zum Kat Schaden 2015 auf der Reimmichlstraße liegt eine Kostenschätzung der Agrar Lienz vom 21. 9. 2015 über € 250.000 vor. Mittlerweile wurden drei Senkungsmessungen vorgenommen. Weiters wurden Probebohrungen zum Ankern durch die Fa. Felbermayr gemacht.

Im Juli wurde die Hälfte der 50% Kat Mittel und eine Kat Bedarfszuweisung von zusammen € 165.000 ausbezahlt. Lt. Tel. mit der Fa. Felbermayr könnten die Arbeiten noch im Oktober aufgenommen werden.

Abzuklären ist, ob in diesem Zuge auch noch Holz vom „Isenwald“ heraufgeseilt werden kann. Zum Kat Schaden 2015 auf der Mooserstraße, Felsabbruch Moosergraben, liegt eine Schätzung vom 11.12.2015 über € 45.000 vor. Dort wurden voriges Jahr Abräum- u. Material-Entsorgungsarbeiten erledigt. Heuer sind noch Sicherungsarbeiten zu machen.

Ebenfalls im Juli wurde die Hälfte der 50% Kat Mittel und eine Kat BDZW von zusammen € 29.700 ausbezahlt. Lt. Tel. mit der Fa. Felbermayr könnten die Arbeiten auch noch im Oktober gemacht werden.

Die Sanierungen werden einstimmig beschlossen und die Arbeiten an die Fa. Felbermayr vergeben.

Abstimmung: mit 10 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 3: Thermalbohrungsgesellschaft, Aufstockung durch die Deferegger Gemeinden, Beschlussfassung

Der Bgm. berichtet über den finanziellen Stand der Thermalbohrungsgesellschaft. Aufgrund der finanziellen Lage der Thermalbohrungsgesellschaft St. Jakob soll bei der Generalversammlung Ende September 2016 eine Aufstockung beschlossen werden. Für die Gemeinden wäre das: St. Jakob € 8.000,--, Hopfgarten € 2.000,-- und St. Veit € 1.000,--. Nach Diskussion im GR wird mit 7 Ja und 3 Nein-Stimmen für die Aufstockung von € 1.000,-- durch die Gemeinde St. Veit abgestimmt.

Abstimmung: mit 7 Stimmen dafür

mit 3 Stimmen dagegen

TOP 4: Ansuchen um Baukostenzuschuss, Monitzer Thomas, Gritzen 30, Beschlussfassung

Das Ansuchen des Monitzer Thomas um Baukostenzuschuss wird mit 30%, das sind € 253,76 (der Erschließungsbeitrag betrug € 845,88) einstimmig beschlossen.

Abstimmung: mit 10 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 5: Bericht des Substanzverwalters und allfällige Beschlussfassung

Der Substanzverwalter berichtet, dass der bisherige Rundholzverkauf inkl. Trassenholz an die Waldgenossenschaft Iseltal erfolgte. Das Großwaldholz sowie das Harvester-Holz ergeht an die Fa. Theurl.

Die Arbeiten werden von der Fa. Egger mit Harvester um € 22,50 und die Vornutzung um € 25,50 übernommen. Das sind Nettopreise.

Den Erlös von fünf LKW-Fuhren erhält die Sportunion St. Veit für die Vorplatz Überdachung.

Das Brennholz kann von Privaten abgenommen werden. Der Rest geht an die Lichtgenossenschaft St. Jakob.

Aus Sicherheitsgründen wird der Wald im Bereich „Fischerhütte Bibiza“ und Gemeindestraße ebenfalls von der Fa. Egger mit Harvester geschlägert.

Pichler Hansjörg, Tourismusvertreter für St. Veit, hat ein Wegprojekt im Leppetal in Planung. Konkret geht es um eine Fußwegverbindung vom Leppetaler „Kasa Lahner“ über den Leppetalerbach auf die „Rinsen“ Forststraße. Damit kämen Wanderer wieder direkt zurück zum Liftparkplatz. Gespräche mit der Forst und Vertretern der Jagd wurden bereits geführt. Seitens der Jagd, spricht Obm.-Stellv. Thomas Veiter aber Bedenken der Beunruhigung des Wildes an. Finanziell wird sich die Gemeinde aber nicht beteiligen.

Ein neuer Forstweg vom Schnallbachl ostwärts „Grünlahnerweg“ ist wie bekannt in Arbeit. Dafür war geplant, das Schüttmaterial vom Auslauf der „Löchertroge“ zu entnehmen. Das Material wäre geeignet gewesen und war dies mit den zuständigen Körperschaften mündlich abgesprochen gewesen. Auch hätte man sich dadurch höhere Materialkosten gespart. Die Aufbereitung durch die mobile Brechanlage der Fa. Gasser war schon angelaufen. Daraufhin erfolgte eine Anzeige an die Fa. Gasser. Die nächste Möglichkeit wäre gewesen, das Material in die Schottergrube der Fa. Gasser zu liefern, dort aufzubereiten und dann weiter zu transportieren. Diese Möglichkeit wurde durch die „Interessentengemeinschaft Osing“ mit der Begründung: Staub- u. Lärmverursachung bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet. Das diesbezügliche Schreiben wird verlesen. Auch der Bürgermeister berichtet dazu.

Der Forstweg könnte noch im Oktober fertiggestellt werden.

Die Holzarbeiten dafür wurden ausgeschrieben. Eingelangt ist nur ein Anbot von Prast David mit € 11,-/fm und Regie € 20,-/Std. das Stangenholz.

Weitere Nutzungen im Leppetaler- und Mooser Wald werden noch im Herbst von der Fa. Egger erledigt.

Die GGAG-Arbeiter sind dzt. mit Dickungspflege beschäftigt. Lt. Revierförster Ralf Matterberger sind für das heurige Jahr noch ausreichend Geldfördermittel für die Dickungspflege vorhanden.

Die Musikkapelle würde wieder wie in den letzten Jahren die Christbaumaktion für die Außenbeleuchtungen übernehmen – wird befürwortet.

Substanzverwalter und VBgm. Werner kritisiert den Bürgermeister betreffend den vielen Löchern im Asphalt der Gemeindestraßen. Dieser hätte schon Monate nichts gegen den Missstand unternommen. Nun hätte er, Werner, das in die Hand genommen - Reparaturasphalt bestellt und würden die GGAG-Arbeiter den Einbau vornehmen. Bgm. Monitzer berichtet dazu, dass die Fa. OSTA noch immer nicht gekommen sei, obwohl seit Juni 2016 fix ausgemacht war, die Ausbesserungen zu erledigen.

TOP 6: Jungbürgerfeier 2016

Termin für die Feier ist Freitag, der 14. Oktober. Dabei sind die Jahrgänge 1993 – 1998. Für die Verpflegung haben sich die Bäuerinnen bereit erklärt. Die Ausschank übernimmt die Gemeinde unter Bgm. Stellv. Werner Groblicher. Der Beginn der hl. Messe wird mit 17 Uhr festgelegt. Zur Messlesung wird Dakan Pitterle gebeten. Für die musikalische Gestaltung wird bei unserem Chor angefragt. Falls dies nicht möglich ist, wird eine Alternative gesucht.

Als anschließende Musikgruppe wird „simple live“ mit Roland Gasser auftreten. Ein Gastredner soll noch gesucht werden (ca. ½ Std.). Zu laden sind auch Ehrengäste. Das Essen wird ab ca. 19 Uhr serviert. Die Musik wird dann ab ca. 20 Uhr aufspielen. Die Feier soll dann ab ca. 21 Uhr offiziell zugänglich sein. Als Geschenk werden Gutscheine von diversen heimischen Betrieben besorgt werden. Um ein Gesamtfoto wird sich Gasser Gernot kümmern. Weitere Details zu organisieren, wird der Gemeindevorstand bevollmächtigt.

Der Bürgermeister beantragt wegen Dringlichkeit einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen und vorzuziehen: TOP 8: **Deferegggen Mobil über Verkehrsverbund Tirol**

Abstimmung: mit 10 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 8: Deferegggen Mobil über Verkehrsverbund Tirol

Nach unzähligen Besprechungen und Verhandlungen mit dem Land Tirol ist es gelungen, die Integration des DefMobil in die Neuausschreibung der öffentlichen Verkehrsleistung durch den VVT mit einzubeziehen. Das Defereggental soll optimiert und zur „Mobilitäts-Pilotregion in Tirol“ werden. Die Unterstützung erfolgt weiterhin durch das RMO an die Gemeinden. Die Kosten dafür werden zu 100% über „LAST Mile“ finanziert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Zusammenarbeit und die Bereitschaft dabei mitzuarbeiten. Weiters sollen auch je Gemeinde 3 – 4 motivierte Personen bei dieser Mobilitäts-AG mitmachen.

Abstimmung: mit 10 Stimmen dafür (einstimmig)

TOP 7: Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Stemberger Bernhard fragt an, was mit den Verkehrszeichen in „Feld“ geschieht. Das noch gültige wird wieder aufgestellt.

Bei der Auffahrt Stemmering von der Reimmichl-Straße ist nur eingeschränkte Sicht vorhanden. Diese soll nach Möglichkeit verbessert werden. Grundbesitz abklären, dann ausschneiden.

VBgm. Werner fragt an, wie es mit der Kanalisation „Gassen“ steht. Bgm. Vitus berichtet, dass ein Auftrag zur Planung an das Ing. Büro Bodner Arnold erteilt wurde. Die Variante ins Tal herunterzufahren wird dabei verfolgt werden (Folgekosten). Die Finanzierung muss ebenfalls ausgearbeitet werden.

Für die Mitglieder des Überprüfungsausschusses wird demnächst eine Schulung in Debant stattfinden. Dann erfolgt die konstituierende Sitzung.

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: